

GETRAGEN VON BAUBUCHE

Der grossvolumige Gebäudekörper ist als dreigeschossiger Holzbau konzipiert. Stützen und Unterzüge aus Baubuche gliedern als Primärtragwerk das Schulhaus.

Der Neubau ergänzt die Schulanlage Kleine Kreuzzelg. Damit reagiert die Gemeinde Mellingen auf die wachsende Schülerzahl. Die schlichte und unaufgeregte Präsenz des neuen Baukörpers ist prägnant. Auf komplizierte räumliche Ansätze wurde verzichtet. Für eine ruhige und konzentrierte Grundstimmung sorgen die sichtbaren, hölzernen Oberflächen der Stützen und Decken. Einzig das Untergeschoss und die Treppenhäuser des grossvolumigen Holzbaus sind betoniert. Die Unterrichtsräume gliedern sich um ein zentrales, grosszügiges Atrium – das Herz des Neubaus. Durch die grossdimensionierten Fensterflächen des Sheddachs ist der Einfall von Tageslicht bis in die unteren Etagen gewährleistet. Damit wird auch eine angenehme, multifunktionale Nutzung des Atriums erreicht.



Stütze und Unterzug in Baubuche, sichtbare Balkenlage in Fichte/Tanne und Akustikelement



Balkendecke in Schulzimmer



Bauweise

Im Februar 2020 fand der Spatenstich statt; ab Oktober 2020 richteten unsere Zimmerleute den Holzbau in drei Etappen auf. Das Primärtragwerk wird aus Stützen in regelmässigen Abständen und Unterzügen in Baubuche gebildet. «Baubuche setzt sich aus zwei Millimeter dünnen Lamellen zusammen und ist steifer und fester als massives Nadelholz», so Marco Portmann, Projektverantwortlicher. Diese Hochleistungsträger ermöglichen mit filigraner Konstruktion grosse Spannweiten. Die Decken sind als Holz-Beton-Verbund-Element gebaut. In allen Schulräumen sind sie bis 9,5 Meter frei gespannt. Auf der sichtbaren Balkenlage in Fichte/Tanne liegt das Akustikelement, welches zusätzlich als Schalung für das Einbringen des Ortbetons diente. Diese Bauweise gewährleistet die hohen Anforderungen an Statik, Schall- und Brandschutz. Auch die Aussenwände sind in Holz ausgebildet. Sie sind an den Stützen und Unterzügen angehängt.



FACTS

Bauherrschaft: Einwohnergemeinde Mellingen
Architektur: Felber Widmer Schweizer Architekten SIA AG, Aarau